



Sicherheitsdatenblatt

Copyright, 2012, 3M Alle Rechte vorbehalten. Das Vervielfältigen bzw. Herunterladen dieses Dokuments ist ausschließlich zu dem Zweck gestattet, sich mit der richtigen Anwendung und dem sicheren Umgang der darin beschriebenen 3M Produkte vertraut zu machen. Diese Informationen der 3M, müssen vollständig vervielfältigt bzw. heruntergeladen werden und dürfen inhaltlich nicht verändert werden.

Dokument: 28-4568-3 **Version:** 1.01
Ausgabedatum: 25/01/2012 **Ersetzt Ausgabe vom:** 06/12/2011
Version der Angaben zum Transport (Abschnitt 14): 5.00 (02/05/2012)

Sicherheitsdatenblatt nach Verordnung (EU) 1907/2006 (REACH)

BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

3M Scotchkote Epoxy Metal Repair EG 503 Kit (Metal-Tech EG)

Bestellnummern

GR-2001-2164-2 GR-2001-2165-9 GR-2001-2168-3 GR-2001-2170-9 GR-2001-2172-5
GR-2001-2173-3 GR-2001-2174-1

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Beschichtung/Überzug

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Anschrift: 3M Deutschland GmbH, Carl-Schurz-Straße 1, 41453 Neuss, Deutschland

Tel. / Fax.: Tel.: 02131-14-2914 Fax.: 02131-14-3587

E-Mail: ge-produktsicherheit@mmm.com

Internet: 3m.com/msds

1.4. Notrufnummer

02131/14-2222

Dieses Produkt besteht aus mehreren Untereinheiten. Auf dieser Seite finden Sie eine Zusammenstellung der Einheiten, die ein Sicherheitsdatenblatt erfordern. Diese Sicherheitsdatenblätter können Sie über die folgenden Dokumentennummern zuordnen:

28-0522-4, 28-0485-4

ANGABEN ZUM TRANSPORT

GR-2001-2164-2, GR-2001-2165-9, GR-2001-2168-3, GR-2001-2170-9,
GR-2001-2172-5, GR-2001-2173-3, GR-2001-2174-1

Teil 1

ADR/RID: UN3259, Amine, fest, ätzend, n.a.g., begrenzte Menge, (Diethyltriämin), (Triethyltetraämin), 8., III, (--),
ADR Klassifizierungscode C8.

3M Scotchkote Epoxy Metal Repair EG 503 Kit (Metal-Tech EG)

IMDG-Code: UN3259, AMINES, SOLID, CORROSIVE, N.O.S., (DIETHYLENETRIAMINE), (TRIETHYLENETETRAMINE), 8., III, IMDG-Code segregation code: 18- ALKALIS, LIMITED QUANTITY, EMS: FA, SB.

ICAO/IATA: UN3259, AMINES, SOLID, CORROSIVE, N.O.S., (DIETHYLENETRIAMINE), (TRIETHYLENETETRAMINE), 8, III.

Teil 2

ADR/RID: UN3077, Umweltgefaehrlicher Stoff, fest, n.a.g.begrenzte Menge, (4,4'-Isopropylidendiphenol-Epichlorhydrin Polymer), (Phenol-Formaldehyd-Polymerglycidylether), 9., III, (--), ADR Klassifizierungscode M7.

IMDG-Code: UN3077, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S., (4,4'-ISOPROPYLIDENEDIPHENOL-EPICHLOROHYDRIN POLYMER), (PHENOL-FORMALDEHYDE POLYMER GLYCIDYL ETHER), 9., III, LIMITED QUANTITY, EMS: FA, SF.

ICAO/IATA: UN3077, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S., (4,4'-ISOPROPYLIDENEDIPHENOL-EPICHLOROHYDRIN POLYMER), (PHENOL-FORMALDEHYDE POLYMER GLYCIDYL ETHER), 9., III, fish and tree marking may be required (> 5kg/l).

Änderungsgründe:

Folgende Änderung wurde vorgenommen:

Abschnitt 1.1: 3M Bestellnummern geändert.



Sicherheitsdatenblatt

Copyright, 2012, 3M Alle Rechte vorbehalten. Das Vervielfältigen bzw. Herunterladen dieses Dokuments ist ausschließlich zu dem Zweck gestattet, sich mit der richtigen Anwendung und dem sicheren Umgang der darin beschriebenen 3M Produkte vertraut zu machen. Diese Informationen der 3M, müssen vollständig vervielfältigt bzw. heruntergeladen werden und dürfen inhaltlich nicht verändert werden.

Dokument: 28-0485-4 **Version:** 1.01
Ausgabedatum: 26/01/2012 **Ersetzt Ausgabe vom:** 18/10/2011
Version der Angaben zum Transport (Abschnitt 14): 2.01 (13/02/2012)

Sicherheitsdatenblatt nach Verordnung (EU) 1907/2006 (REACH)

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

3M Scotchkote Epoxy Metal Repair EG 503 (Part A)

Bestellnummern

GR-2001-2249-1

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen

Beschichtung/Überzug

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Anschrift: 3M Deutschland GmbH, Carl-Schurz-Straße 1, 41453 Neuss, Deutschland

Tel. / Fax.: Tel.: 02131-14-2914 Fax.: 02131-14-3587

E-Mail: ge-produktsicherheit@mmm.com

Internet: 3m.com/msds

1.4. Notrufnummer

02131/14-2222

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Stoffrichtlinie 67/548/EWG / Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG

Gefahrenbezeichnung:

Umweltgefährlich

Reizend

Sensibilisierend

2.2. Kennzeichnungselemente

Stoffrichtlinie 67/548/EWG / Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:

3M Scotchkote Epoxy Metal Repair EG 503 (Part A)

Xi Reizend
N Umweltgefährlich

Enthält:

Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700 ; Phenol-Formaldehyd-Polymer, Glycidylether

Gefahrenhinweise (R-Sätze):

R36/38 Reizt die Augen und die Haut.
R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Sicherheitsratschläge (S-Sätze):

S24 Berührung mit der Haut vermeiden.
S37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Spezielle Anforderungen an die Kennzeichnung:

Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers beachten.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemischer Name	CAS-Nr.	EU Verzeichnis	Gew. -%	Einstufung
Eisenphosphid	12751-22-3	EINECS 235-798-1	50 - 60	
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700	25068-38-6	NLP 500-033-5	10 - 20	Xi:R36-38; N:R51/53; R43 (EU) Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317; Aquatic Chronic 2, H411 (CLP)
Phenol-Formaldehyd-Polymer, Glycidylether	28064-14-4		10 - 20	N:R51/53; R43 (Selbsteinstufung) Skin Sens. 1, H317; Aquatic Chronic 2, H411 (Selbsteinstufung)
Eisensilicid (FeSi)	12022-95-6	EINECS 234-670-2	1 - 15	
Titan	7440-32-6	EINECS 231-142-3	1 - 5	
Chlorit-Gruppe Mineralien	1318-59-8	EINECS 215-285-9	1 - 5	
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	67762-90-7		1 - 5	
Mangan	7439-96-5	EINECS 231-105-1	1 - 5	

Den vollständigen Text der hier verwendeten R-Sätze und H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes. Weitere Hinweise und Anmerkungen zur Einstufung von Inhaltsstoffen finden Sie gegebenenfalls in Abschnitt 2.2.

3M Scotchkote Epoxy Metal Repair EG 503 (Part A)

Informationen bezüglich der Expositionsgrenzwerte, der persistenten, bioakkumulierbaren und toxischen (PBT) bzw. der sehr persistenten und sehr bioakkumulierbaren (vPvB) Eigenschaften der Inhaltsstoffe finden Sie in den Abschnitten 8 und 12 dieses Sicherheitsdatenblattes.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltenden Anzeichen / Symptomen Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Wenn Anzeichen / Symptome zunehmen, ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Einatmen:

Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschlucken:

Mund ausspülen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Abschnitt 11.1. Information über toxikologische Eigenschaften.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nicht anwendbar

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Bei Brand: Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid zum Löschen verwenden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kein inhärenter Bestandteil / inhärentes Merkmal in diesem Produkt.

Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte

Stoff

Aldehyde
Kohlenmonoxid
Kohlendioxid

Bedingung

Während der Verbrennung
Während der Verbrennung
Während der Verbrennung

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Es werden keine außergewöhnlichen Brand - oder Explosionsgefahren erwartet.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Umgebung räumen. Raum belüften. Bei größeren Leckagen oder bei Leckagen in engen Räumen für entsprechende mechanische Absaugung/Lüftung sorgen. VORSICHT !!! Ein Motor kann eine Zündquelle darstellen. Informationen zu physikalischen und Gesundheits-Gefahren, Atemschutz, Absaugung und persönlicher Schutzausrüstung finden Sie in weiteren Abschnitten dieses Sicherheitsdatenblattes.

3M Scotchkote Epoxy Metal Repair EG 503 (Part A)

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei größeren Leckagen die Abflussschächte abdecken und Deiche bilden, um zu verhindern, dass Abwasserkanäle oder Gewässersysteme verunreinigt werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgelaufenes/verschüttetes Produkt aufnehmen. Mit absorbierendem, anorganischem Material abbinden. Hinweis: Der Zusatz von absorbierendem Material verhindert keine Vergiftungs-, Verätzungs- oder Entzündungsgefahr!

Verschüttetes/ausgetretenes Material sammeln. In einen UN-geprüften Behälter geben und verschließen. Rückstände mit geeignetem Lösemittel aufnehmen (Auswahl des geeigneten Lösemittels ist von autorisierter und kompetenter Person zu treffen). Betroffenen Bereich gut belüften. Die Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen für das gewählte Lösemittel entsprechend den Angaben in dem zugehörigen Etikett und Sicherheitsdatenblatt befolgen. Behälter verschließen. Gesammeltes Material so schnell wie möglich entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Für weitere Information siehe Abschnitt 8 und 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Das Produkt ist nur für den industriellen / professionellen Gebrauch bestimmt. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Nach Gebrauch gründlich waschen.

Kontaminierte Arbeitskleidung soll am Arbeitsplatz verbleiben. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Kontakt mit Oxydationsmitteln (z.B. Chlor, Chromsäure etc.) vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter dicht geschlossen halten um Eindringen von Wasser oder Luft zu vermeiden. Bei Verdacht auf Eindringen von Wasser oder Luft, den Behälter nicht wieder dicht verschliessen. Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern. Temperaturen unter null Grad vermeiden. Von Säuren getrennt lagern. Fern von Oxydationsmitteln lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 7.1. Maßnahmen zur sicheren Handhabung und 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung der Unverträglichkeiten. Siehe Abschnitt 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung.

Lagerung gemäß Paragraph 8 Absatz, (1), (4) und (7) der Gefahrstoffverordnung.

Anforderungen der TRGS 510 'Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern' beachten.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte

Chemischer Name	CAS-Nr.	Quelle	Grenzwert	Zusätzliche Hinweise
Mangan	7439-96-5	MAK lt. DFG	MAK (E): 0,2mg/m ³ ; MAK (A) 0,02mg/m ³	
Mangan	7439-96-5	TRGS 900	AGW: 0,5 mg/m ³ (E)	

MAK lt. DFG : "MAK- und BAT-Werte Liste" der Deutschen Forschungsgemeinschaft

E = gemessen als einatembare Fraktion

A = gemessen als alveolengängige Fraktion

ÜF = Überschreitungsfaktor

Kategorien für „Spitzenbegrenzung“:

- Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe;

3M Scotchkote Epoxy Metal Repair EG 503 (Part A)

- Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe"

TRGS 900 : TRGS 900 : TRGS 900 "Arbeitsplatzgrenzwerte"

E / A / ÜF / Kategorien für Kurzzeitwerte: siehe oben

MW = Momentanwert

Bemerkung Y: ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Bemerkung Z: ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden

MAK = maximale Arbeitsplatzkonzentration

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

KZW: Kurzzeitgrenzwert

ml/m3: Milliliter pro m3 (ppm)

mg/m3: Milligramm pro m3

CELL: Höchstwert, der zu keinem Zeitpunkt bei der Arbeit überschritten werden darf.

Expositionsgrenzwerte anderer Länder sind in den dortigen Sicherheitsdatenblättern verfügbar.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei offenen Behältern lokale Absaugung verwenden.

Für ausreichende Belüftung bzw. lokale Absaugung sorgen, wenn das Produkt erhitzt wird.

In den Fällen, in denen das Produkt entweder während eines nicht bestimmungsgemäßen Gebrauches, oder eines Fehlers in den Gerätschaften extrem überhitzt werden kann, sollte eine lokale Absaugung benutzt werden.

Diese lokale Absaugung sollte so dimensioniert sein, dass die auftretenden Zersetzungsprodukte unterhalb erlaubter Grenzwerte bleiben (siehe auch unter Abschnitt 10.6. "Gefährliche Zersetzungsprodukte").

8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen- / Gesichtsschutz

Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Das Folgende sollte je nach Bedarf allein oder in Kombination getragen werden, um Augenkontakt zu vermeiden:

Schutzbrille mit Seitenschutz tragen.

Korbbrille

Hautschutz

Handschutz und sonstige Schutzmaßnahmen

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung tragen.

Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen: Neopren.

Nitrilkautschuk

Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk (Materialstärke > 0,4 mm, Durchdringungs-/Permeationszeit: > 480 min) nach EN 374 empfohlen.

Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten.

Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische & thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen.

Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten.

Schutzkleidung aus folgendem Material wird empfohlen: Schürze aus Neoprene.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Abhängig von der Konzentration der Gefahrstoffe in der Luft, sollte einer der folgenden Atemschutzgeräte verwendet

werden:

Halb- oder Vollgesichtsschutzmasken mit Kombinationsfilter gegen organische Dämpfe und Partikelvorfilter.

Halb- oder Vollmaske

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand / Form:	Flüssigkeit.
Weitere:	Paste
Aussehen / Geruch:	schwacher Epoxidgeruch; grau-schwarz
pH:	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Siedepunkt/Siedebereich:	240 °C
Schmelzpunkt:	<i>Nicht anwendbar.</i>
Entzündlichkeit (Feststoff, Gas):	Nicht eingestuft
Explosive Eigenschaften:	Nicht eingestuft
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht eingestuft
Flammpunkt	≥ 240 °C [<i>Testmethode</i> : geschlossener Tiegel]
Selbstentzündungstemperatur	≥ 300 °C
Untere Explosionsgrenze (UEG):	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Obere Explosionsgrenze (OEG):	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Dampfdruck	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Relative Dichte:	2,700 [<i>Referenz</i> : Wasser = 1]
Wasserlöslichkeit	vernachlässigbar
Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Verdampfungsgeschwindigkeit:	<i>Nicht anwendbar.</i>
Dampfdichte:	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Viskosität:	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Dichte	2,7 g/ml

9.2. Sonstige Angaben

Flüchtige organische Bestandteile:	0 g/l [<i>Testmethode</i> : Abschätzung] [<i>Hinweis</i> : nach EU Definition (Mischung aus Teil A und B)]
Flüchtige Bestandteile (%)	0 (Gew%)

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Dieses Produkt kann gegenüber bestimmten Stoffen unter bestimmten Bedingungen reaktiv sein - bitte beachten Sie die weiteren Hinweise in diesem Abschnitt.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Um eine exotherme Reaktion mit großer Hitze und Rauchentwicklung zu vermeiden, sollten keine großen Mengen des Materials auf einmal ausgehärtet werden.

Während des Härtungsprozesses entwickelt sich Wärme. Nicht mehr als 50 g des Produktes (Teil A und B) in einem begrenzten Volumen aushärten, da sonst eine exotherme Reaktion unter Hitze- und Rauchentwicklung eintreten kann.

10.5. Unverträgliche Materialien

Härter

Amine

Reaktion mit Wasser, Alkoholen und Aminen ist nur dann ungefährlich, wenn der Behälter belüftet ist, um den Druckaufbau zu vermeiden.

Starke Säuren

Starke Basen

Stark oxidierend wirkende Chemikalien

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Stoff

Bedingung

Keine bekannt.

11. Toxikologische Angaben

Die folgenden Informationen können von denen in Abschnitt 2 abweichen, wenn spezifische Einstufungen der Inhaltsstoffe von der zuständigen Behörde festgelegt wurden. Daneben können die toxikologischen Daten der Inhaltsstoffe von der Einstufung des Produktes und / oder in den Anzeichen und Symptomen nach Exposition abweichen, wenn ein Inhaltsstoff unterhalb des Schwellenwertes für die Kennzeichnung liegt, für eine Exposition nicht verfügbar ist oder die Daten für das vorliegende Produkt nicht relevant sind.

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Anzeichen und Symptome nach Exposition

Basierend auf Testdaten und / oder Informationen über die Inhaltsstoffe kann dieses Produkt die folgenden Auswirkungen auf die Gesundheit haben:

Augenkontakt:

Mäßige Augenreizung: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Schmerzen, Tränenfluss und verschwommenes Sehvermögen einschließen. Staub aus Schneid-, Zerkleinerungs-, Schmirgel- oder Maschinenarbeiten kann Augenreizungen verursachen.

Hautkontakt:

Leichte Hautreizung: Anzeichen/Symptome können lokale Rötung, Schwellung, Juckreiz und trockene Haut sein. Allergische Hautreaktionen: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Blasenbildung und Juckreiz einschließen.

Einatmen:

Reizung der Atemwege: Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenlaufen, Kopfschmerzen, Heiserkeit und Hals-/Nasenschmerzen sein. Staub aus Schneid-, Schleif-, Schmirgel- oder Maschinenarbeiten kann Reizungen des Atemsystems verursachen: Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenfluss, Heiserkeit, Keuchen, Atemschwierigkeiten, Nasen- und Rachenschmerzen und Husten von Blut einschließen. Weitere Reizungen können die Augen betreffen, wie Augenschmerzen und Tränenfluss.

Verschlucken:

Reizungen im gastrointestinalen Bereich: Anzeichen/Symptome können Unterleibsschmerzen, Magenverstimmung, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall einschließen.

Angaben zu folgenden relevanten Gefahrenklassen

Akute Toxizität

Name	Expositionsweg	Art	Wert	UN GHS Einstufung
Produkt	Verschlucken		Keine Testdaten	Nicht eingestuft

3M Scotchkote Epoxy Metal Repair EG 503 (Part A)

			verfügbar, berechneter ATE >5.000 mg/kg	(0% unbekannt)
Eisenphosphid			Keine Daten verfügbar.	
Phenol-Formaldehyd-Polymer, Glycidylether	Dermal	Kaninchen	LD50 > 6.000 mg/kg	Nicht eingestuft
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700	Dermal	Ratte	LD50 > 1.600 mg/kg	Nicht eingestuft
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700	Verschlucken	Ratte	LD50 > 1.000 mg/kg	Nicht eingestuft
Phenol-Formaldehyd-Polymer, Glycidylether	Inhalation Staub / Nebel (4 Std.)	Ratte	LC50 > 1,7 mg/l	Nicht eingestuft
Phenol-Formaldehyd-Polymer, Glycidylether	Verschlucken	Ratte	LD50 > 4.000 mg/kg	Nicht eingestuft
Eisensilicid (FeSi)	Dermal		LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg	Nicht eingestuft
Eisensilicid (FeSi)	Verschlucken		LD50 abgeschätzt: 2.000 - 5.000 mg/kg	Kategorie5
Chlorit-Gruppe Mineralien			Keine Daten verfügbar.	
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	Dermal	Kaninchen	LD50 > 5.000 mg/kg	Nicht eingestuft
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	Inhalation Staub / Nebel (4 Std.)	Ratte	LC50 > 0,691 mg/l	Kategorie5
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	Verschlucken	Ratte	LD50 > 5.110 mg/kg	Nicht eingestuft
Mangan	Dermal		LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg	Nicht eingestuft
Mangan	Verschlucken	Ratte	LD50 > 9.000 mg/kg	Nicht eingestuft
Titan	Dermal		LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg	Nicht eingestuft
Titan	Verschlucken		LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg	Nicht eingestuft

ATE = Schätzwert Akuter Toxizität

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Name	Art	Wert	UN GHS Einstufung
Produkt		Keine Testdaten verfügbar; berechnet: Leicht reizend	Kategorie 3
Eisenphosphid		Keine Daten verfügbar.	
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700		Leicht reizend	Kategorie 3
Phenol-Formaldehyd-Polymer, Glycidylether	Kaninchen	Minimale Reizung	Nicht eingestuft
Eisensilicid (FeSi)		Keine Daten verfügbar.	
Chlorit-Gruppe Mineralien		Keine Daten verfügbar.	
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	Kaninchen	Keine signifikante Reizung	Nicht eingestuft
Mangan		Keine Daten verfügbar.	
Titan		Keine Daten verfügbar.	

Schwere Augenschädigung/-reizung

Name	Art	Wert	UN GHS Einstufung
Produkt		Keine Testdaten verfügbar; berechnet: leicht reizend	Kategorie 2B
Eisenphosphid		Keine Daten verfügbar.	
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-		mäßig reizend	Kategorie 2B

3M Scotchkote Epoxy Metal Repair EG 503 (Part A)

Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700			
Phenol-Formaldehyd-Polymer, Glycidylether	Kaninchen	Leicht reizend	Nicht eingestuft
Eisensilicid (FeSi)		Keine Daten verfügbar.	
Chlorit-Gruppe Mineralien		Keine Daten verfügbar.	
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	Kaninchen	Keine signifikante Reizung	Nicht eingestuft
Mangan		Keine Daten verfügbar.	
Titan		Keine Daten verfügbar.	

Sensibilisierung der Haut

Name	Art	Wert	UN GHS Einstufung
Produkt		Keine Testdaten verfügbar.	Kategorie 1 basierend auf den Daten der Komponenten
Eisenphosphid		Keine Daten verfügbar.	
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700		Sensibilisierend	Kategorie 1
Phenol-Formaldehyd-Polymer, Glycidylether	Mensch und Tier.	Sensibilisierend	Kategorie 1
Eisensilicid (FeSi)		Keine Daten verfügbar.	
Chlorit-Gruppe Mineralien		Keine Daten verfügbar.	
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	Mensch und Tier.	Nicht sensibilisierend	Nicht eingestuft
Mangan		Keine Daten verfügbar.	
Titan		Keine Daten verfügbar.	

Sensibilisierung der Atemwege

Name	Art	Wert	UN GHS Einstufung
Produkt		Keine Testdaten verfügbar.	Nicht eingestuft auf Basis der Daten der Inhaltsstoffe.
Eisenphosphid		Keine Daten verfügbar.	
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700	Mensch	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Nicht eingestuft
Phenol-Formaldehyd-Polymer, Glycidylether		Keine Daten verfügbar.	
Eisensilicid (FeSi)		Keine Daten verfügbar.	
Chlorit-Gruppe Mineralien		Keine Daten verfügbar.	
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid		Keine Daten verfügbar.	
Mangan		Keine Daten verfügbar.	
Titan		Keine Daten verfügbar.	

Keimzell-Mutagenität

Name	Expositionsweg	Wert	UN GHS Einstufung
Produkt		Keine Daten verfügbar.	Gesamteinstufung der Keimzell-Mutagenität. Nicht eingestuft
Produkt		Keine Testdaten verfügbar.	
Eisenphosphid		Keine Daten verfügbar.	
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700	in vivo	Nicht mutagen	Nicht eingestuft
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700	in vitro	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Nicht eingestuft
Phenol-Formaldehyd-Polymer, Glycidylether	in vitro	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Nicht eingestuft

3M Scotchkote Epoxy Metal Repair EG 503 (Part A)

Eisensilicid (FeSi)		Keine Daten verfügbar.	
Chlorit-Gruppe Mineralien		Keine Daten verfügbar.	
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	in vitro	Nicht mutagen	Nicht eingestuft
Mangan		Keine Daten verfügbar.	
Titan		Keine Daten verfügbar.	

Karzinogenität

Name	Expositionsweg	Art	Wert	UN GHS Einstufung
Produkt			Keine Testdaten verfügbar.	Nicht eingestuft basierend auf den Daten der Komponenten
Eisenphosphid			Keine Daten verfügbar.	
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht \leq 700	Dermal	Maus	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Nicht eingestuft
Phenol-Formaldehyd-Polymer, Glycidylether			Keine Daten verfügbar.	
Eisensilicid (FeSi)			Keine Daten verfügbar.	
Chlorit-Gruppe Mineralien			Keine Daten verfügbar.	
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	Keine Angabe	Maus	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Nicht eingestuft
Mangan			Keine Daten verfügbar.	
Titan			Keine Daten verfügbar.	

Reproduktionstoxizität

Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung

Name	Expositionsweg	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsdauer	UN GHS Einstufung
Produkt		Keine Testdaten verfügbar.				Nicht eingestuft auf Basis der Daten der Inhaltsstoffe.
Eisenphosphid		Keine Daten verfügbar.				
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht \leq 700	Verschlucken	Nicht toxisch bzgl. der weiblichen Fortpflanzung.	Ratte	NOAEL 750 mg/kg/day	2 Generation	
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht \leq 700	Verschlucken	Nicht toxisch bzgl. der männlichen Fortpflanzung.	Ratte	NOAEL 750 mg/kg/day	2 Generation	
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht \leq 700	Dermal	Nicht toxisch bzgl. der Entwicklung	Kaninchen	NOAEL 300 mg/kg/day	Während der Organentwicklung	
Reaktionsprodukt:	Verschlucken	Nicht toxisch bzgl.	Ratte	NOAEL	2 Generation	

3M Scotchkote Epoxy Metal Repair EG 503 (Part A)

Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht \leq 700		der Entwicklung		750 mg/kg/day		
Phenol-Formaldehyd-Polymer, Glycidylether		Keine Daten verfügbar.				
Eisensilicid (FeSi)		Keine Daten verfügbar.				
Chlorit-Gruppe Mineralien		Keine Daten verfügbar.				
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	Verschlucken	Nicht toxisch bzgl. der weiblichen Fortpflanzung.	Ratte	NOAEL 509 mg/kg/day	1 Generation	
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	Verschlucken	Nicht toxisch bzgl. der männlichen Fortpflanzung.	Ratte	NOAEL 497 mg/kg/day	1 Generation	
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	Verschlucken	Nicht toxisch bzgl. der Entwicklung	Ratte	NOAEL 1.350 mg/kg/day	Während der Organentwicklung	
Mangan		Keine Daten verfügbar.				
Titan		Keine Daten verfügbar.				

Spezifische Zielorgan-Toxizität
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Name	Expositions weg	Spezifische Zielorgan-Toxizität	Wert	Art	Ergebnis	Expositions dauer	UN GHS Einstufung
Eisenphosphid			Keine Daten verfügbar.				
Eisensilicid (FeSi)			Keine Daten verfügbar.				
Chlorit-Gruppe Mineralien			Keine Daten verfügbar.				
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid			Keine Daten verfügbar.				
Mangan			Keine Daten verfügbar.				
Titan			Keine Daten verfügbar.				

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Name	Expositions weg	Spezifische Zielorgan-Toxizität	Wert	Art	Ergebnis	Expositions dauer	UN GHS Einstufung
Produkt			Keine Testdaten verfügbar.				Nicht eingestuft auf Basis der Daten der

3M Scotchkote Epoxy Metal Repair EG 503 (Part A)

							Inhaltsstoffe.
Eisenphosphid			Keine Daten verfügbar.				
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700	Dermal	Leber	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	NOAEL 1.000 mg/kg/day	2 Jahre	Nicht eingestuft
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700	Dermal	Nervensystem	Alle Daten sind negativ.	Ratte	NOAEL 1.000 mg/kg/day	13 Wochen	Nicht eingestuft
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700	Verschlucken	Gehör Herz Hormonsystem Blutbildendes System Leber Augen Niere und/oder Blase	Alle Daten sind negativ.	Ratte	NOAEL 1.000 mg/kg/day	28 Tage	Nicht eingestuft
Phenol-Formaldehyd-Polymer, Glycidylether			Keine Daten verfügbar.				
Eisensilicid (FeSi)			Keine Daten verfügbar.				
Chlorit-Gruppe Mineralien			Keine Daten verfügbar.				
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	Inhalation	Atemwegsorgane Silikose	Alle Daten sind negativ.	Mensch	NOAEL Nicht verfügbar.	arbeitsbedingte Exposition	Nicht eingestuft
Mangan			Keine Daten verfügbar.				
Titan			Keine Daten verfügbar.				

Aspirationsgefahr

Name	Wert	UN GHS Einstufung
Produkt	Keine Testdaten verfügbar.	Nicht eingestuft auf Basis der Daten der Inhaltsstoffe und/oder der Viskosität.
Eisenphosphid	Keine Gefahr der Aspiration	Nicht eingestuft
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700	Keine Gefahr der Aspiration	Nicht eingestuft

3M Scotchkote Epoxy Metal Repair EG 503 (Part A)

Phenol-Formaldehyd-Polymer, Glycidylether	Keine Gefahr der Aspiration	Nicht eingestuft
Eisensilicid (FeSi)	Keine Gefahr der Aspiration	Nicht eingestuft
Chlorit-Gruppe Mineralien	Keine Gefahr der Aspiration	Nicht eingestuft
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	Keine Gefahr der Aspiration	Nicht eingestuft
Mangan	Keine Gefahr der Aspiration	Nicht eingestuft
Titan	Keine Gefahr der Aspiration	Nicht eingestuft

Für zusätzliche toxikologische Information wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

12. Umweltbezogene Angaben

Die folgenden Informationen können von denen in Abschnitt 2 abweichen, wenn spezifische Einstufungen der Inhaltsstoffe von der zuständigen Behörde festgelegt wurden. Zusätzliche Informationen die zur Einstufung des Produktes führen, sind auf Anfrage erhältlich. Daneben können Daten über Verbleib und Verhalten in der Umwelt der Inhaltsstoffe von der Einstufung des Produktes abweichen, wenn ein Inhaltsstoff unterhalb des Schwellenwertes für die Kennzeichnung liegt, ein Inhaltsstoff für eine Exposition nicht verfügbar ist oder die Daten für das vorliegende Produkt nicht relevant sind.

12.1. Toxizität

Akute aquatische Toxizität:

Schädlich für Wasserorganismen

Chronische aquatische Toxizität:

Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

Für das Produkt sind keine Testdaten verfügbar.

Es liegen zu diesem Produkt keine ökotoxikologischen Daten vor.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Testdaten verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Testdaten verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden

Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Derzeit sind keine Informationen verfügbar. Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Inhalt / Behälter einer Entsorgung gemäß den lokalen / nationalen Vorschriften zuführen.

Entsorgung des vollständig ausgehärteten (oder polymerisierten) Materials in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Entsorgung durch (Sonderabfall-)Verbrennung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Eine ordnungsgemäße Entsorgung kann den Einsatz von zusätzlichem Brennstoff erforderlich machen. Gereinigte Verpackungen können verwertet werden. Nicht gereinigte restentleerte Verpackungen von Gefahrstoffen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Entsorgung in Übereinstimmung mit den

3M Scotchkote Epoxy Metal Repair EG 503 (Part A)

örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Mögliche Entsorgungswege mit der zuständigen Behörde abgestimmen.

Die Zuordnung der Abfallnummern ist entsprechend der europäischen Verordnung (2000/532/EG) branchen- und prozessspezifisch vom Abfallerzeuger durchzuführen.

Die angegebenen Abfallcodes sind daher lediglich Empfehlungen von 3M für die Entsorgung des unverarbeiteten Produktes. (Abfälle mit einem Sternchen (*) versehen, sind gefährliche Abfälle)

Empfohlene Abfallcodes / Abfallnamen:

080111* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Restentleerte Verpackungen müssen unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt oder Rücknahmesystemen überlassen werden. Verpackungen, die nicht restentleert worden sind, müssen wie das ungenutzte Produkt unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt werden.

14. Angaben zum Transport

GR-2001-2249-1

ADR/RID: UN3077, Umweltgefährdender Stoff, fest, n.a.g.begrenzte Menge, (4,4'-Isopropylidendiphenol-Epichlorhydrin Polymer), (Phenol-Formaldehyd-Polymerglycidylether), 9., III, (--), ADR Klassifizierungscode M7.

IMDG-Code: UN3077, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S., (4,4'-ISOPROPYLIDENEDIPHENOL-EPICHLOROHYDRIN POLYMER), (PHENOL-FORMALDEHYDE POLYMER GLYCIDYL ETHER), 9., III, LIMITED QUANTITY, Marine Pollutant, (PHENOL-FORMALDEHYDE POLYMER GLYCIDYL ETHER AND 4,4-ISOPROPYLIDENEDIPHENOL-EPICHLOROHYDRIN POLYMER), EMS: FA,SF.

ICAO/IATA: UN3077, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S., (4,4'-ISOPROPYLIDENEDIPHENOL-EPICHLOROHYDRIN POLYMER), (PHENOL-FORMALDEHYDE POLYMER GLYCIDYL ETHER), 9., III, fish and tree marking may be required (> 5kg/l).

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Status Chemikalienregister weltweit

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit 3M in Verbindung. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Anforderungen an die Anmeldung von Chemikalien nach TSCA überein.

Nationale Rechtsvorschriften

Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Anforderungen der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge beachten.

Anforderungen der TRGS 401 'Gefährdung durch Hautkontakt' und TRGS 406 'Sensibilisierende Stoffe für die Atemwege' beachten.

Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Paragraph 22 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG Stand 31.10.2008) sind zu beachten.

Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Paragraph 4 und 5 der Verordnung zum Schutz der Mütter am Arbeitsplatz (MuSchArbV; Stand 31.10.2006) sind zu beachten.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht anwendbar.

16. Sonstige Angaben

Liste der relevanten Gefahrenhinweise

3M Scotchkote Epoxy Metal Repair EG 503 (Part A)

H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Liste der verwendeten R-Sätze

R36	Reizt die Augen.
R38	Reizt die Haut.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Änderungsgründe:

Folgende Änderung wurde vorgenommen:

Abschnitt 1.1: 3M Bestellnummern hinzugefügt.

Abschnitt 3: Tabelle Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen geändert.

Abschnitt 5: Löschmittel geändert.

Abschnitt 6: Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung geändert.

Abschnitt 6: Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen geändert.

Abschnitt 6: Umweltschutzmaßnahmen geändert.

Abschnitt 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung geändert.

Abschnitt 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung geändert.

Abschnitt 8.2.2: Individuelle Schutzmaßnahmen - Atemschutz Information hinzugefügt.

Abschnitt 8.2.2: Individuelle Schutzmaßnahmen - Augenschutz Information hinzugefügt.

Abschnitt 8.2.2: Individuelle Schutzmaßnahmen - Haut- und Handschutz Information geändert.

Abschnitt 9: Siedepunkt/Siedebereich Information geändert.

Abschnitt 11.1: Tabelle 'Karzinogenität' geändert.

Abschnitt 11.1: Tabelle 'Keimzell-Mutagenität' geändert.

Abschnitt 11.1: Tabelle "Sensibilisierung der Atemwege" geändert.

Abschnitt 11.1: Tabelle "Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung" geändert.

Abschnitt 11: Hautkontakt geändert.

Abschnitt 11: Tabelle "Akute Toxizität" geändert.

Abschnitt 11: Tabelle "Ätz-/Reizwirkung auf die Haut" geändert.

Abschnitt 11: Tabelle "Schwere Augenschädigung/-reizung" geändert.

Abschnitt 11: Tabelle "Sensibilisierung der Haut" geändert.

Abschnitt 11: Tabelle "Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition" geändert.

Abschnitt 11: Tabelle "Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition" geändert.

Abschnitt 12: "Akute aquatische Toxizität" geändert.

Abschnitt 12: Chronische aquatische Toxizität geändert.

Abschnitt 13: EU Abfallcode (Produkt wie verkauft) geändert.

Abschnitt 13: Verfahren zur Abfallbehandlung geändert.

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen.

Sicherheitsdatenblätter der 3M sind verfügbar unter: www.3m.com/msds



Sicherheitsdatenblatt

Copyright, 2012, 3M Alle Rechte vorbehalten. Das Vervielfältigen bzw. Herunterladen dieses Dokuments ist ausschließlich zu dem Zweck gestattet, sich mit der richtigen Anwendung und dem sicheren Umgang der darin beschriebenen 3M Produkte vertraut zu machen. Diese Informationen der 3M, müssen vollständig vervielfältigt bzw. heruntergeladen werden und dürfen inhaltlich nicht verändert werden.

Dokument: 28-0522-4 **Version:** 3.01
Ausgabedatum: 05/10/2012 **Ersetzt Ausgabe vom:** 25/09/2012
Version der Angaben zum Transport (Abschnitt 14): 3.02 (05/10/2012)

Sicherheitsdatenblatt nach Verordnung (EU) 1907/2006 (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

3M Scotchkote Epoxy Metal Repair EG 503 (Part B)

Bestellnummern

GR-2001-1261-7 GR-2001-1271-6 GR-2001-2248-3

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen

Beschichtung/Überzug

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Anschrift: 3M Deutschland GmbH, Carl-Schurz-Straße 1, 41453 Neuss, Deutschland

Tel. / Fax.: Tel.: 02131-14-2914 Fax.: 02131-14-3587

E-Mail: ge-produktsicherheit@mmm.com

Internet: 3m.com/msds

1.4. Notrufnummer

02131/14-2222

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Stoffrichtlinie 67/548/EWG / Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG

Gefahrenbezeichnung:

Mutagenität Kategorie 3; R68

Gesundheitsschädlich; Xn; R20/21/22

Ätzend; C; R34

Sensibilisierend; R43

Den vollständigen Text der hier verwendeten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

2.2. Kennzeichnungselemente

3M Scotchkote Epoxy Metal Repair EG 503 (Part B)

Stoffrichtlinie 67/548/EWG / Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG

Gefahrensymbol(e)



Ätzend

Enthält:

4,4'-Isopropylidendiphenol; 3-Azapentan-1,5-diamin; Phenol; 3,6-Diazaoctan-1,8-diamin

Gefahrenhinweise (R-Sätze):

R20/21/22	Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
R34	Verursacht Verätzungen.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R68	Irreversibler Schaden möglich.

Sicherheitsratschläge (S-Sätze):

S23A	Dampf nicht einatmen.
S24	Berührung mit der Haut vermeiden.
S36/37/39	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S28	Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser, mindestens 15 Minuten.
S45	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

2.3. Sonstige Gefahren

Bei Personen, die bereits auf Amine sensibilisiert sind, kann eine Kreuzsensibilisierung gegenüber anderen Aminen auftreten. Kann im Magendarmtrakt zu chemischen Verbrennungen führen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemischer Name	CAS-Nr.	EU Verzeichnis	Gew. -%	Einstufung
Inhaltsstoffe, nicht klassifiziert	Gemisch		35 - 45	
1,2-Ethandiamin, N,N'-Bis(2-Aminoethyl)-, Polymer mit Formaldehyd und Phenol	32610-77-8	NLP 500-083-8	10 - 20	
Glas, Oxide, Chemikalien	65997-17-3	EINECS 266-046-0	10 - 20	
Titandioxid	13463-67-7	EINECS 236-675-5	5 - 15	
3-Azapentan-1,5-diamin	111-40-0	EINECS 203-865-4	5 - 15	C:R34; Xn:R21-22; R43 (EU) Acute Tox. 4, H312; Acute Tox. 4, H302; Skin Corr. 1B, H314; Skin Sens. 1, H317 (CLP)
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	67762-90-7		1 - 5	
Phenol	108-95-2	EINECS 203-632-7	1 - 5	Mutag. Kat.3:R68; T:R23-24-25; C:R34; Xn:R48/20; Xn:R48/21; Xn:R48/22 (EU) Acute Tox. 3, H331; Acute Tox. 3, H311; Acute Tox. 3, H301; Skin Corr. 1B, H314; Muta. 2,

3M Scotchkote Epoxy Metal Repair EG 503 (Part B)

				H341; STOT RE 1, H372 (CLP)
4,4'-Isopropylidendiphenol	80-05-7	EINECS 201-245-8	1 - 5	Repr. Kat.3:R62; Xi:R37-41; R43; R52 (EU) Eye Dam. 1, H318; Skin Sens. 1, H317; Repr. 2, H361f; STOT SE 3, H335 (CLP) Aquatic Chronic 2, H411 (Selbsteinstufung)
3,6-Diazaoctan-1,8-diamin	112-24-3	EINECS 203-950-6	1 - 5	C:R34; Xn:R21; R43; R52/53 (EU) Acute Tox. 3, H311; Skin Corr. 1B, H314; Skin Sens. 1, H317; Aquatic Chronic 3, H412 (CLP) Aquatic Chronic 3, H412 (Selbsteinstufung)
Quarz	14808-60-7	EINECS 238-878-4	< 1	Xn:R48/20 (Lieferant) STOT RE 1, H372 (Selbsteinstufung)

Den vollständigen Text der hier verwendeten R-Sätze und H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes. Weitere Hinweise und Anmerkungen zur Einstufung von Inhaltsstoffen finden Sie gegebenenfalls in Abschnitt 2.2.

Informationen bezüglich der Expositionsgrenzwerte, der persistenten, bioakkumulierbaren und toxischen (PBT) bzw. der sehr persistenten und sehr bioakkumulierbaren (vPvB) Eigenschaften der Inhaltsstoffe finden Sie in den Abschnitten 8 und 12 dieses Sicherheitsdatenblattes.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt:

Sofort mit sehr viel Wasser spülen (mindestens 15Minuten). Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hautkontakt:

Sofort mit sehr viel Wasser spülen (mindestens 15Minuten). Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

Einatmen:

Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschlucken:

Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Abschnitt 11.1. Information über toxikologische Eigenschaften.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

3M Scotchkote Epoxy Metal Repair EG 503 (Part B)

Bei Brand: Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid zum Löschen verwenden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kein inhärenter Bestandteil / inhärentes Merkmal in diesem Produkt.

Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte

Stoff

Kohlenmonoxid
Kohlendioxid
Stickstoffoxide

Bedingung

Während der Verbrennung
Während der Verbrennung
Während der Verbrennung

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Es werden keine außergewöhnlichen Brand - oder Explosionsgefahren erwartet.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Umgebung räumen. Raum belüften. Bei größeren Leckagen oder bei Leckagen in engen Räumen für entsprechende mechanische Absaugung/Lüftung sorgen. VORSICHT !!! Ein Motor kann eine Zündquelle darstellen. Informationen zu physikalischen und Gesundheits-Gefahren, Atemschutz, Absaugung und persönlicher Schutzausrüstung finden Sie in weiteren Abschnitten dieses Sicherheitsdatenblattes.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei größeren Leckagen die Abflussschächte abdecken und Deiche bilden, um zu verhindern, dass Abwasserkanäle oder Gewässersysteme verunreinigt werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgelaufenes/verschüttetes Produkt aufnehmen. Mit absorbierendem, anorganischem Material abbinden. Hinweis: Der Zusatz von absorbierendem Material verhindert keine Vergiftungs-, Verätzungs- oder Entzündungsgefahr!

Verschüttetes/ausgetretenes Material sammeln. In einen UN-geprüften Behälter geben und verschließen. In einen Metallbehälter überführen. Rückstände mit geeignetem Lösemittel aufnehmen (Auswahl des geeigneten Lösemittels ist von autorisierter und kompetenter Person zu treffen). Betroffenen Bereich gut belüften. Die Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen für das gewählte Lösemittel entsprechend den Angaben in dem zugehörigen Etikett und Sicherheitsdatenblatt befolgen. Behälter verschließen. Gesammeltes Material so schnell wie möglich entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Für weitere Information siehe Abschnitt 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Das Produkt ist nur für den industriellen / professionellen Gebrauch bestimmt. Nicht in engen Räumen oder Räumen mit unzureichender Belüftung verwenden. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Nach Gebrauch gründlich waschen.

Kontaminierte Arbeitskleidung soll am Arbeitsplatz verbleiben. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Kontakt mit

Oxydationsmitteln (z.B. Chlor, Chromsäure etc.) vermeiden. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter dicht geschlossen halten um Eindringen von Wasser oder Luft zu vermeiden. Bei Verdacht auf Eindringen von Wasser oder Luft, den Behälter nicht wieder dicht verschließen. Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern. Temperaturen unter null Grad vermeiden. Von Säuren getrennt lagern. Fern von Oxydationsmitteln lagern.

3M Scotchkote Epoxy Metal Repair EG 503 (Part B)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 7.1. Maßnahmen zur sicheren Handhabung und 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung der Unverträglichkeiten. Siehe Abschnitt 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung.

Lagerung gemäß Paragraph 8 Absatz, (1), (4) und (7) der Gefahrstoffverordnung.
Anforderungen der TRGS 510 'Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern' beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte

Chemischer Name	CAS-Nr.	Quelle	Grenzwert	Zusätzliche Hinweise
Phenol	108-95-2	MAK lt. DFG	Grenzwert nicht festgelegt.	s. Abschnitt 11
Phenol	108-95-2	TRGS 900	AGW: 8mg/m ³ (2ml/m ³); ÜF: 2	Kategorie II
3-Azapentan-1,5-diamin	111-40-0	MAK lt. DFG	Grenzwert nicht festgelegt.	Gefahr der Sensibilisierung der Haut
3,6-Diazaoctan-1,8-diamin	112-24-3	MAK lt. DFG	Grenzwert nicht festgelegt.	Gefahr der Sensibilisierung der Haut
Titandioxid	13463-67-7	MAK lt. DFG	Grenzwert nicht festgelegt.	Krebserzeugend Kategorie 3A
Titandioxid	13463-67-7	TRGS 900	AGW: 10mg/m ³ (E): 3 mg/m ³ (A); ÜF: 2	Kategorie II
Quarz	14808-60-7	MAK lt. DFG	Grenzwert nicht festgelegt.	Krebserzeugend Kategorie 1
Glasfasern (Faserstaub)	65997-17-3	MAK lt. DFG	Grenzwert nicht festgelegt.	Krebserzeugend Kategorie 2
4,4'-Isopropylidendiphenol	80-05-7	MAK lt. DFG	MAK: 5mg/m ³ (E); ÜF:1 (E)	Kategorie I, Gefahr der Photokontaktsensibilisierung, Schwangerschaft Gruppe C
4,4'-Isopropylidendiphenol	80-05-7	TRGS 900	AGW: 5 mg/m ³ (E); ÜF:1(E)	Kategorie I

MAK lt. DFG : "MAK- und BAT-Werte Liste" der Deutschen Forschungsgemeinschaft

E = gemessen als einatembare Fraktion

A = gemessen als alveolengängige Fraktion

ÜF = Überschreitungsfaktor

Kategorien für „Spitzenbegrenzung“:

- Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe;

- Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe"

TRGS 900 : TRGS 900 : TRGS 900 "Arbeitsplatzgrenzwerte"

E / A / ÜF / Kategorien für Kurzzeitwerte: siehe oben

MW = Momentanwert

Bemerkung Y: ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Bemerkung Z: ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden

MAK = maximale Arbeitsplatzkonzentration

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

KZW: Kurzzeitgrenzwert

ml/m³: Milliliter pro m³ (ppm)

mg/m³: Milligramm pro m³

CEIL: Höchstwert, der zu keinem Zeitpunkt bei der Arbeit überschritten werden darf.

Das im Produkt enthaltene Glas liegt nicht in einer faserigen Form vor, oder ist aufgrund seiner geometrischen Form kein Faserstaub im Sinne der "MAK- und BAT-Werte Liste" der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG-Liste). Deshalb findet

die Einstufung für Glasfasern in der DFG-Liste für diese Spezifikation des Glases keine Anwendung.

Expositionsgrenzwerte anderer Länder sind in den dortigen Sicherheitsdatenblättern verfügbar.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Hohe Luftwechselrate und/oder lokale Absaugung erforderlich um sicher zustellen, dass die vorgeschriebenen Grenzwerte für die Exposition von Luftschadstoffen und/oder Staub, Rauch, Gas, Nebel, Dämpfen oder Sprühnebel eingehalten werden. Wenn die Belüftung nicht ausreicht, Atemschutzgerät verwenden.

8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen- / Gesichtsschutz

Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Das Folgende sollte je nach Bedarf allein oder in Kombination getragen werden, um Augenkontakt zu vermeiden: Gesichtsvollschutz/-Schutzschirm
Korbbrille.

Hautschutz

Handschutz und sonstige Schutzmaßnahmen

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung tragen.

Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen: Butylkautschuk.

Neopren.

Polymerlaminat

Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk (Materialstärke > 0,4 mm, Durchdringungs-/Permeationszeit: > 480 min) nach EN 374 empfohlen.

Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten.

Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische & thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen.

Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten.

Schutzkleidung aus folgendem Material wird empfohlen: Neopren

Overall - Einwegware

Schürze aus Neoprene.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Eine Arbeitsbereichsanalyse ist erforderlich um zu entscheiden, ob eine Filtermaske erforderlich ist. Sollte Filtermaske erforderlich sein, dann Verwendung im Rahmen eines vollständigen Atemschutzprogrammes. Basierend auf den Ergebnissen der Arbeitsbereichsanalyse wähle von der folgenden Liste der Filtermaskentypen, um die Exposition über die Atemwege zu reduzieren:

Atemschutz-Vollmaske mit luftreinigendem Filter gegen organische Dämpfe und Partikel

Für Fragen über die Eignung für eine spezielle Situation wenden Sie sich an den Hersteller der Filtermaske.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand / Form:	Feststoff
Weitere:	Paste
Aussehen / Geruch:	grau; Ammoniakgeruch
pH:	≥ 8 [<i>Hinweis: Alkalisch</i>]
Siedepunkt/Siedebereich:	≥ 250 °C
Schmelzpunkt:	<i>Nicht anwendbar.</i>
Entzündlichkeit (Feststoff, Gas):	Nicht eingestuft
Explosive Eigenschaften:	Nicht eingestuft
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht eingestuft
Flammpunkt:	≥ 150 °C [<i>Testmethode: geschlossener Tiegel</i>]
Selbstentzündungstemperatur	≥ 450 °C
Untere Explosionsgrenze (UEG):	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Obere Explosionsgrenze (OEG):	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Dampfdruck	$\leq 13,3$ Pa
Relative Dichte:	1,73 [<i>Referenz: Wasser = 1</i>]
Wasserlöslichkeit	vernachlässigbar
Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Verdampfungsgeschwindigkeit:	<i>Nicht anwendbar.</i>
Dampfdichte:	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Viskosität:	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Dichte	1,73 g/ml

9.2. Sonstige Angaben

Flüchtige organische Bestandteile:	0 g/l [<i>Testmethode: Abschätzung</i>] [<i>Hinweis: nach EU Definition (Mischung aus Teil A und B)</i>]
Flüchtige Bestandteile (%)	0 (Gew%)

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Dieses Produkt kann gegenüber bestimmten Stoffen unter bestimmten Bedingungen reaktiv sein - bitte beachten Sie die weiteren Hinweise in diesem Abschnitt.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Um eine exotherme Reaktion mit großer Hitze und Rauchentwicklung zu vermeiden, sollten keine großen Mengen des Materials auf einmal ausgehärtet werden.

Während des Härtungsprozesses entwickelt sich Wärme. Nicht mehr als 50 g des Produktes (Teil A und B) in einem begrenzten Volumen aushärten, da sonst eine exotherme Reaktion unter Hitze- und Rauchentwicklung eintreten kann.

10.5. Unverträgliche Materialien

Amine

Reaktion mit Wasser, Alkoholen und Aminen ist nur dann ungefährlich, wenn der Behälter belüftet ist, um den Druckaufbau zu vermeiden.

Starke Säuren

Starke Basen
Stark oxidierend wirkende Chemikalien

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Stoff

Keine bekannt.

Bedingung

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Die folgenden Informationen können von denen in Abschnitt 2 abweichen, wenn spezifische Einstufungen der Inhaltsstoffe von der zuständigen Behörde festgelegt wurden. Daneben können die toxikologischen Daten der Inhaltsstoffe von der Einstufung des Produktes und / oder in den Anzeichen und Symptomen nach Exposition abweichen, wenn ein Inhaltsstoff unterhalb des Schwellenwertes für die Kennzeichnung liegt, für eine Exposition nicht verfügbar ist oder die Daten für das vorliegende Produkt nicht relevant sind.

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Anzeichen und Symptome nach Exposition

Basierend auf Testdaten und / oder Informationen über die Inhaltsstoffe kann dieses Produkt die folgenden Auswirkungen auf die Gesundheit haben:

Augenkontakt:

Durch Chemikalien verursachte Augen-Verätzungen: Anzeichen/Symptome können Trübungen der Korona, chemische Verätzungen, Schmerzen, Tränenfluss, Ulcerus, vermindertes Sehen oder Sehverlust sein.

Hautkontakt:

Hautverätzungen (chemische Verätzung): Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Juckreiz, Schmerzen, Blasenbildung, Ulkusbildung, Abschälen der Haut und Narbenbildung einschließen. Allergische Hautreaktionen: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Blasenbildung und Juckreiz einschließen. Photosensibilisierung: Anzeichen/Symptome können ähnlich eines Sonnenbrandes Blasenbildung, Rötung, Schwellung und Juckreiz bei geringer Sonnenlicht-Exposition einschließen. Kann bei Hautkontakt die Organe schädigen.

Einatmen:

Reizung der Atemwege: Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenlaufen, Kopfschmerzen, Heiserkeit und Hals-/Nasenschmerzen sein. Allergische Atemwegsreaktion: Anzeichen/Symptome können Atemschwierigkeiten, Keuchen, Beklemmungen im Brustbereich und Atemstillstand einschließen. Oft ähneln die Anzeichen/Symptome denen von Asthma und werden durch eine allergische Reaktion oder eine extreme Sensitivität gegenüber einer Chemikalie verursacht. Kann die Organe schädigen bei Inhalation.

Verschlucken:

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Schädigung des Gastrointestinal-Gewebes: Anzeichen/Symptome können schwere Schmerzen im Mund-, Rachen- und Bauchbereich, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Blut im Stuhlgang und/oder Erbrochenen einschließen. Kann bestimmte Organe bei Verschlucken schädigen.

Informationen zu Zielorgan-Effekten:

Herzstörungen: als Anzeichen/Symptome können unregelmäßige Herzschläge (Arrhythmie) auftreten, sowie Veränderungen in der Herzfrequenz, Schäden am Herzmuskel, sowie Herzattacken u. U. mit lebensbedrohlichem Effekt. Hämatoetische Effekte: Anzeichen/Symptome können generelle Schwäche, Müdigkeit und Veränderungen in der Anzahl der zirkulierenden Blutzellen beinhalten. Neurologische Effekte: Anzeichen / Symptome können Persönlichkeitsveränderungen, Koordinationsmangel, Sensorikverlust, Taubheit der Extremitäten, Schwäche und Zittern, und/oder Veränderungen des Blutdrucks und der Herzfrequenz beinhalten. Anzeichen und Symptome beim Einatmen können sein: Husten, Kurzatmigkeit, Beklemmungen in der Brust, Keuchen, erhöhter Herzschlag, bläulich gefärbte Haut (Cyanosis), Produktion von Auswurf, Veränderungen in Lungenfunktionstests und/oder Atemaussetzer. Nieren-/Blaseneffekte: Anzeichen/Symptome können Veränderungen in der Urinproduktion, Schmerzen im unteren Unterleibs- und Rückenbereich, erhöhter Proteingehalt im Urin,

3M Scotchkote Epoxy Metal Repair EG 503 (Part B)

erhöhter Gehalt an Blut-Harnstoff-Stickstoff (BUN), Blut im Urin und Schmerzen beim Harnlassen beinhalten.
Längere oder wiederholte Exposition kann verursachen:

Lebereffekte: Anzeichen/Symptome können sein Appetitlosigkeit, Gewichtsabnahme, Müdigkeit, Erschöpfung, abdominale Empfindlichkeit und Gelbsucht.

Informationen zur Fortpflanzungs-/Entwicklungstoxizität:

Enthält eine oder mehrere Chemikalien, die Reproduktionsschäden oder Geburtsdefekte verursachen kann / können.

Informationen zur Karzinogenität:

Enthält eine oder mehrere Chemikalien mit einem krebserzeugenden Potenzial.

Zusätzliche Information

Bei Personen, die bereits auf Amine sensibilisiert sind, kann eine Kreuzsensibilisierung gegenüber anderen Aminen auftreten.

Angaben zu folgenden relevanten Gefahrenklassen

Akute Toxizität

Name	Expositionsweg	Art	Wert
Produkt	Verschlucken		Keine Testdaten verfügbar; ATE berechnet: 1.580 mg/kg
1,2-Ethandiamin, N,N'-Bis(2-Aminoethyl)-, Polymer mit Formaldehyd und Phenol			Keine Daten verfügbar.
Glas, Oxide, Chemikalien	Dermal		LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg
Glas, Oxide, Chemikalien	Verschlucken		LD50 abgeschätzt: 2.000 - 5.000 mg/kg
Inhaltsstoffe, nicht klassifiziert			Keine Daten verfügbar.
Titandioxid	Dermal	Kaninchen	LD50 > 10.000 mg/kg
Titandioxid	Inhalation Staub / Nebel (4 Std.)	Ratte	LC50 > 7 mg/l
Titandioxid	Verschlucken	Ratte	LD50 > 10.000 mg/kg
3-Azapentan-1,5-diamin	Dermal	Kaninchen	LD50 950 mg/kg
3-Azapentan-1,5-diamin	Verschlucken	Ratte	LD50 819 mg/kg
3,6-Diazaoctan-1,8-diamin	Dermal	Kaninchen	LD50 550 mg/kg
3,6-Diazaoctan-1,8-diamin	Verschlucken	Ratte	LD50 2.500 mg/kg
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	Dermal	Kaninchen	LD50 > 5.000 mg/kg
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	Inhalation Staub / Nebel (4 Std.)	Ratte	LC50 > 0,691 mg/l
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	Verschlucken	Ratte	LD50 > 5.110 mg/kg
4,4'-Isopropylidendiphenol	Dermal	Kaninchen	LD50 > 2.000 mg/kg
4,4'-Isopropylidendiphenol	Verschlucken	Ratte	LD50 3.200 mg/kg
Phenol	Inhalation Dampf		LC50 abgeschätzt: 2 - 10 mg/l
Phenol	Dermal	Ratte	LD50 670 mg/kg
Phenol	Verschlucken	Ratte	LD50 340 mg/kg
Quarz	Verschlucken		LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg

ATE = Schätzwert Akuter Toxizität

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Name	Art	Wert
1,2-Ethandiamin, N,N'-Bis(2-Aminoethyl)-, Polymer mit Formaldehyd und Phenol		Keine Daten verfügbar.
Glas, Oxide, Chemikalien		Keine Daten verfügbar.
Inhaltsstoffe, nicht klassifiziert		Keine Daten verfügbar.
Titandioxid		Keine signifikante Reizung
3-Azapentan-1,5-diamin		Ätzend
3,6-Diazaoctan-1,8-diamin		Keine Daten verfügbar.
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit	Kaninchen	Keine signifikante Reizung

3M Scotchkote Epoxy Metal Repair EG 503 (Part B)

Siliciumdioxid		
4,4'-Isopropylidendiphenol		Minimale Reizung
Phenol		Ätzend
Quarz		Keine signifikante Reizung

Schwere Augenschädigung/-reizung

Name	Art	Wert
1,2-Ethandiamin, N,N'-Bis(2-Aminoethyl)-, Polymer mit Formaldehyd und Phenol		Keine Daten verfügbar.
Glas, Oxide, Chemikalien		Keine Daten verfügbar.
Inhaltsstoffe, nicht klassifiziert		Keine Daten verfügbar.
Titandioxid		Leicht reizend
3-Azapentan-1,5-diamin		Ätzend
3,6-Diazaoctan-1,8-diamin		Keine Daten verfügbar.
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	Kaninchen	Keine signifikante Reizung
4,4'-Isopropylidendiphenol		Schwere Augenreizung
Phenol		Ätzend
Quarz		Keine Daten verfügbar.

Sensibilisierung der Haut

Name	Art	Wert
1,2-Ethandiamin, N,N'-Bis(2-Aminoethyl)-, Polymer mit Formaldehyd und Phenol		Keine Daten verfügbar.
Glas, Oxide, Chemikalien		Keine Daten verfügbar.
Inhaltsstoffe, nicht klassifiziert		Keine Daten verfügbar.
Titandioxid		Nicht sensibilisierend
3-Azapentan-1,5-diamin		Sensibilisierend
3,6-Diazaoctan-1,8-diamin		Sensibilisierend
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	Mensch und Tier.	Nicht sensibilisierend
4,4'-Isopropylidendiphenol		Sensibilisierend
Phenol		Nicht sensibilisierend
Quarz		Keine Daten verfügbar.

Photosensibilisierung

Name	Art	Wert
4,4'-Isopropylidendiphenol		Sensibilisierend

Sensibilisierung der Atemwege

Name	Art	Wert
1,2-Ethandiamin, N,N'-Bis(2-Aminoethyl)-, Polymer mit Formaldehyd und Phenol		Keine Daten verfügbar.
Glas, Oxide, Chemikalien		Keine Daten verfügbar.
Inhaltsstoffe, nicht klassifiziert		Keine Daten verfügbar.
Titandioxid		Keine Daten verfügbar.
3-Azapentan-1,5-diamin		Sensibilisierend
3,6-Diazaoctan-1,8-diamin		Sensibilisierend
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid		Keine Daten verfügbar.
4,4'-Isopropylidendiphenol		Keine Daten verfügbar.
Phenol		Keine Daten verfügbar.
Quarz		Keine Daten verfügbar.

Keimzell-Mutagenität

Name	Expositionsweg	Wert
1,2-Ethandiamin, N,N'-Bis(2-Aminoethyl)-, Polymer mit Formaldehyd und Phenol		Keine Daten verfügbar.

3M Scotchkote Epoxy Metal Repair EG 503 (Part B)

Glas, Oxide, Chemikalien	in vitro	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Inhaltsstoffe, nicht klassifiziert		Keine Daten verfügbar.
Titandioxid	in vitro	Nicht mutagen
Titandioxid	Verschlucken	Nicht mutagen
3-Azapentan-1,5-diamin	in vitro	Nicht mutagen
3,6-Diazaoctan-1,8-diamin		Keine Daten verfügbar.
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	in vitro	Nicht mutagen
4,4'-Isopropylidendiphenol	in vivo	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Phenol	in vivo	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Quarz	in vivo	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

Karzinogenität

Name	Expositionsweg	Art	Wert
1,2-Ethandiamin, N,N'-Bis(2-Aminoethyl)-, Polymer mit Formaldehyd und Phenol			Keine Daten verfügbar.
Glas, Oxide, Chemikalien	Inhalation		Karzinogen
Inhaltsstoffe, nicht klassifiziert			Keine Daten verfügbar.
Titandioxid	Verschlucken		Nicht krebserregend
Titandioxid	Inhalation		Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
3-Azapentan-1,5-diamin	Dermal		Nicht krebserregend
3,6-Diazaoctan-1,8-diamin			Keine Daten verfügbar.
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	Keine Angabe	Maus	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
4,4'-Isopropylidendiphenol	Verschlucken		Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Phenol	Dermal		Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Phenol	Verschlucken		Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Quarz	Inhalation		Karzinogen

Reproduktionstoxizität

Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung

Name	Expositionsweg	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsdauer
1,2-Ethandiamin, N,N'-Bis(2-Aminoethyl)-, Polymer mit Formaldehyd und Phenol		Keine Daten verfügbar.			
Glas, Oxide, Chemikalien		Keine Daten verfügbar.			
Inhaltsstoffe, nicht klassifiziert		Keine Daten verfügbar.			
Titandioxid		Keine Daten verfügbar.			
3-Azapentan-1,5-diamin	Verschlucken	Es liegen Daten zu Reproduktion und/oder Entwicklung vor, diese reichen für eine Einstufung nicht aus.		NOEL 30 mg/kg/day	

3M Scotchkote Epoxy Metal Repair EG 503 (Part B)

3,6-Diazaoctan-1,8-diamin	Keine Angabe	Giftig für die Fortpflanzung und/oder Entwicklung.			
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	Verschlucken	Nicht toxisch bzgl. der weiblichen Fortpflanzung.	Ratte	NOAEL 509 mg/kg/day	1 Generation
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	Verschlucken	Nicht toxisch bzgl. der männlichen Fortpflanzung.	Ratte	NOAEL 497 mg/kg/day	1 Generation
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	Verschlucken	Nicht toxisch bzgl. der Entwicklung	Ratte	NOAEL 1.350 mg/kg/day	Während der Organentwicklung
4,4'-Isopropylidendiphenol	Inhalation	Nicht toxisch bzgl. Reproduktion und / oder Entwicklung		NOAEL 0,15 mg/l	
4,4'-Isopropylidendiphenol	Verschlucken	Giftig für die Fortpflanzung und/oder Entwicklung.		LOAEL 50 mg/kg/day	
Phenol	Verschlucken	Es liegen Daten zu Reproduktion und/oder Entwicklung vor, diese reichen für eine Einstufung nicht aus.		LOEL 321 mg/kg/day	
Quarz		Keine Daten verfügbar.			

Spezifische Zielorgan-Toxizität
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Name	Expositionsweg	Spezifische Zielorgan-Toxizität	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsdauer
1,2-Ethandiamin, N,N'-Bis(2-Aminoethyl)-, Polymer mit Formaldehyd und Phenol			Keine Daten verfügbar.			
Glas, Oxide, Chemikalien	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		Reizung Positiv	
Inhaltsstoffe, nicht klassifiziert			Keine Daten verfügbar.			
Titandioxid	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		Reizung Positiv	
3-Azapentan-1,5-diamin	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		Reizung Positiv	
3,6-Diazaoctan-1,8-diamin			Keine Daten verfügbar.			
Dimethylsilox			Keine Daten			

3M Scotchkote Epoxy Metal Repair EG 503 (Part B)

an, Reaktionspro- dukt mit Siliciumdioxi- d			verfügbar.			
4,4'- Isopropyliden diphenol	Inhalation	Reizung der Atemwege	Kann die Atemwege reizen.		Reizung Positiv	
4,4'- Isopropyliden diphenol	Verschlucken	Zentral- Nervensystem- Depression	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		LOAEL 500 mg/kg	
Phenol	Dermal	Blutbildendes System Niere und/oder Blase	Schädigt die Organe		NOAEL Nicht anwendbar.	
Phenol	Dermal	Herz	Schädigt die Organe		LOAEL 107,1 mg/kg	
Phenol	Dermal	Nervensystem	Kann Organe schädigen		LOAEL 107,1 mg/kg	
Phenol	Dermal	Leber	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL Nicht anwendbar.	
Phenol	Inhalation	Reizung der Atemwege	Kann die Atemwege reizen.		Reizung Positiv	
Phenol	Verschlucken	Atemwegsorga- ne	Schädigt die Organe		NOAEL Nicht anwendbar.	
Phenol	Verschlucken	Niere und/oder Blase	Schädigt die Organe		NOAEL 120 mg/kg	
Phenol	Verschlucken	Herz	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOAEL Nicht anwendbar.	
Phenol	Verschlucken	Hormonsystem Leber	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		LOEL 224 mg/kg	
Quarz	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		Reizung Positiv	

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Name	Expositionswe- g	Spezifische Zielorgan- Toxizität	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsdaue- r
1,2- Ethandiamin, N,N'-Bis(2- Aminoethyl)-, Polymer mit Formaldehyd und Phenol			Keine Daten verfügbar.			
Glas, Oxide, Chemikalien	Inhalation	Atemwegsorgan- e	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL Nicht anwendbar.	
Inhaltsstoffe,			Keine Daten			

3M Scotchkote Epoxy Metal Repair EG 503 (Part B)

nicht klassifiziert			verfügbar.			
Titandioxid	Inhalation	Atemwegsorgan e	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 10 mg/m ³	
Titandioxid	Inhalation	Lungenfibrose	Alle Daten sind negativ.		NOAEL Nicht anwendbar.	
3-Azapentan-1,5-diamin	Verschlucken	Leber Niere und/oder Blase	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 80 mg/kg/day	
3-Azapentan-1,5-diamin	Verschlucken	Hormonsystem	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 620 mg/kg/day	
3,6-Diazaoctan-1,8-diamin	Dermal	Leber Niere und/oder Blase	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.			
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	Inhalation	Atemwegsorgan e Silikose	Alle Daten sind negativ.	Mensch	NOAEL Nicht verfügbar.	arbeitsbedingte Exposition
4,4'-Isopropylidendiphenol	Inhalation	Leber Niere und/oder Blase	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 0,05 mg/l	
4,4'-Isopropylidendiphenol	Inhalation	Blutbildendes System	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 0,15 mg/l	
4,4'-Isopropylidendiphenol	Verschlucken	Niere und/oder Blase	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOAEL 50 mg/kg/day	
4,4'-Isopropylidendiphenol	Verschlucken	Leber	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOAEL 370 mg/kg/day	
4,4'-Isopropylidendiphenol	Verschlucken	Haut	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		LOEL 7 mg/kg/day	
4,4'-Isopropylidendiphenol	Verschlucken	Hormonsystem Blutbildendes System	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 50 mg/kg/day	
4,4'-Isopropylidendiphenol	Verschlucken	Nervensystem	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 37 mg/kg/day	
4,4'-Isopropylidendiphenol	Verschlucken	Herz	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 1.200 mg/kg/day	
Phenol	Dermal	Nervensystem	Kann bei längerer oder wiederholter		NOAEL Nicht anwendbar.	

3M Scotchkote Epoxy Metal Repair EG 503 (Part B)

			Exposition die Organe schädigen.			
Phenol	Inhalation	Herz Leber Niere und/oder Blase Atemwegsorgane	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.		LOAEL 0,1 mg/l	
Phenol	Inhalation	Nervensystem	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.		LOAEL 0,1 mg/l	
Phenol	Inhalation	Blutbildendes System	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOAEL Nicht anwendbar.	
Phenol	Inhalation	Immunsystem	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 0,1 mg/l	
Phenol	Verschlucken	Niere und/oder Blase	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.		NOAEL 12 mg/kg/day	
Phenol	Verschlucken	Blutbildendes System	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.		LOAEL 1,8 mg/kg/day	
Phenol	Verschlucken	Nervensystem	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.		LOAEL 308 mg/kg/day	
Phenol	Verschlucken	Atemwegsorgane	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		LOEL 40 mg/kg/day	
Phenol	Verschlucken	Leber	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 12 mg/kg/day	
Phenol	Verschlucken	Immunsystem	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 1,8 mg/kg/day	
Phenol	Verschlucken	Haut Knochen, Zähne, Fingernägel und / oder Haare	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 1.204 mg/kg/day	
Phenol	Verschlucken	Hormonsystem	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 120 mg/kg/day	
Quarz	Inhalation	Silikose	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die		NOAEL Nicht anwendbar.	

3M Scotchkote Epoxy Metal Repair EG 503 (Part B)

			Organe schädigen.			
--	--	--	----------------------	--	--	--

Aspirationsgefahr

Name	Wert
1,2-Ethandiamin, N,N'-Bis(2-Aminoethyl)-, Polymer mit Formaldehyd und Phenol	Keine Gefahr der Aspiration
Glas, Oxide, Chemikalien	Keine Gefahr der Aspiration
Inhaltsstoffe, nicht klassifiziert	Keine Gefahr der Aspiration
Titandioxid	Keine Gefahr der Aspiration
3-Azapentan-1,5-diamin	Keine Gefahr der Aspiration
3,6-Diazaoctan-1,8-diamin	Keine Gefahr der Aspiration
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	Keine Gefahr der Aspiration
4,4'-Isopropylidendiphenol	Keine Gefahr der Aspiration
Phenol	Keine Gefahr der Aspiration
Quarz	Keine Gefahr der Aspiration

Für zusätzliche toxikologische Information wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

Sensibilisierende Wirkung bestimmter Bestandteile nach "MAK- und BAT-Werte Liste" der deutschen Forschungsgemeinschaft (Stand: 2011)

<u>Chemischer Name</u>	<u>CAS-Nr.</u>	<u>Einstufung</u>
3-Azapentan-1,5-diamin	111-40-0	Gefahr der Sensibilisierung der Haut
3,6-Diazaoctan-1,8-diamin	112-24-3	Gefahr der Sensibilisierung der Haut

Krebserzeugende und keimzellmutagene Wirkung bestimmter Bestandteile nach "MAK- und BAT-Werte Liste" der deutschen Forschungsgemeinschaft (Stand: 2011)

<u>Chemischer Name</u>	<u>CAS-Nr.</u>	<u>Einstufung</u>
Phenol	108-95-2	Krebserzeugend Kategorie 3B
Phenol	108-95-2	Keimzellmutagen Kategorie 3B
Titandioxid	13463-67-7	Krebserzeugend Kategorie 3A
Quarz	14808-60-7	Krebserzeugend Kategorie 1
Glas, Oxide, Chemikalien	65997-17-3	Krebserzeugend Kategorie 2
Glas, Oxide, Chemikalien	65997-17-3	Krebserzeugend Kategorie 3B

Hautresorptive Wirkung bestimmter Bestandteile nach TRGS 900 "Arbeitsplatzgrenzwerte"

Phenol (CAS-Nr.108-95-2) : hautresorptiv / Gefahr der Hautresorption (TRGS 900)

Hautresorptive Wirkung bestimmter Bestandteile nach "MAK- und BAT-Werte Liste" der deutschen Forschungsgemeinschaft

Phenol (CAS-Nr.108-95-2) : hautresorptiv / Gefahr der Hautresorption (DFG)

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Die folgenden Informationen können von denen in Abschnitt 2 abweichen, wenn spezifische Einstufungen der Inhaltsstoffe von der zuständigen Behörde festgelegt wurden. Zusätzliche Informationen die zur Einstufung des Produktes führen, sind auf Anfrage erhältlich. Daneben können Daten über Verbleib und Verhalten in der Umwelt der Inhaltsstoffe von der Einstufung des Produktes abweichen, wenn ein Inhaltsstoff unterhalb des Schwellenwertes für die Kennzeichnung liegt, ein Inhaltsstoff für eine Exposition nicht verfügbar ist oder die Daten für das vorliegende Produkt nicht relevant sind.

12.1. Toxizität
Akute aquatische Toxizität:

Schädlich für Wasserorganismen

3M Scotchkote Epoxy Metal Repair EG 503 (Part B)

Chronische aquatische Toxizität:

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Für das Produkt sind keine Testdaten verfügbar.

Es liegen zu diesem Produkt keine ökotoxikologischen Daten vor.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Testdaten verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Testdaten verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden

Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Derzeit sind keine Informationen verfügbar. Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Inhalt / Behälter einer Entsorgung gemäß den lokalen / nationalen Vorschriften zuführen.

Entsorgung durch (Sonderabfall-) Verbrennung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Entsorgung (Verwertung oder Beseitigung) in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Eine ordnungsgemäße Entsorgung kann den Einsatz von zusätzlichem Brennstoff erforderlich machen. Gereinigte Verpackungen können verwertet werden. Nicht gereinigte restentleerte Verpackungen von Gefahrstoffen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Entsorgung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Mögliche Entsorgungswege mit der zuständigen Behörde abstimmen.

Die Zuordnung der Abfallnummern ist entsprechend der europäischen Verordnung (2000/532/EG) branchen- und prozessspezifisch vom Abfallerzeuger durchzuführen.

Die angegebenen Abfallcodes sind daher lediglich Empfehlungen von 3M für die Entsorgung des unverarbeiteten Produktes. (Abfälle mit einem Sternchen (*) versehen, sind gefährliche Abfälle)

Empfohlene Abfallcodes / Abfallnamen:

080111* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Restentleerte Verpackungen müssen unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt oder Rücknahmesystemen überlassen werden. Verpackungen, die nicht restentleert worden sind, müssen wie das ungenutzte Produkt unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

GR-2001-1261-7, GR-2001-1271-6, GR-2001-2248-3

ADR/RID: UN3259, Amine, fest, ätzend, n.a.g., begrenzte Menge, (Diethylentriamin), (Triethylentetramin), 8., III, (--), ADR Klassifizierungscode C8.

IMDG-Code: UN3259, AMINES, SOLID, CORROSIVE, N.O.S., (DIETHYLENETRIAMINE),

3M Scotchkote Epoxy Metal Repair EG 503 (Part B)

(TRIETHYLENETETRAMINE), 8., III, IMDG-Code segregation code: 18- ALKALIS, LIMITED QUANTITY, Marine Pollutant, (PHENOL), EMS: FA,SB.

ICAO/IATA: UN3259, AMINES, SOLID,CORROSIVE,N.O.S., (DIETHYLENETRIAMINE), (TRIETHYLENETETRAMINE), 8, III.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Karzinogenität

<u>Chemischer Name</u>	<u>CAS-Nr.</u>	<u>Einstufung</u>	<u>Verordnung</u>
Phenol	108-95-2	Gruppe 3: Hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen nicht einstuftbar (IARC Group 3: not classifiable as to its carcinogenicity to humans)	International Agency for Research on Cancer (IARC)
Quarz	14808-60-7	Gruppe 1: Krebserzeugend für den Menschen (IARC Group 1: carcinogenic to humans)	International Agency for Research on Cancer (IARC)
Titandioxid	13463-67-7	Gruppe 2B: Möglicherweise krebserregend für den Menschen (IARC Group 2B: possibly carcinogenic to humans)	International Agency for Research on Cancer (IARC)

Status Chemikalienregister weltweit

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit 3M in Verbindung. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen des koreanischen "Toxic Chemical Control Law" überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen des australischen "National Industrial Chemical Notification and Assessment Scheme (NICNAS)" überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen der philippinischen RA 6969 Anforderungen überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Anforderungen an die Anmeldung von Chemikalien nach CEPA überein. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Anforderungen an die Anmeldung von Chemikalien nach TSCA überein.

Nationale Rechtsvorschriften

Anforderungen der TRGS 401 'Gefährdung durch Hautkontakt' und TRGS 406 'Sensibilisierende Stoffe für die Atemwege' beachten.

Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Paragraph 22 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG Stand 31.10.2008) sind zu beachten.

Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Paragraph 4 und 5 der Verordnung zum Schutz der Mütter am Arbeitsplatz (MuSchArbV; Stand 31.10.2006) sind zu beachten.

Wassergefährdungsklasse

WGK 2 wassergefährdend

Das Produkt unterliegt der Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV). Anforderungen und Beschränkungen bei Umgang und Abgabe u.a. in § 2 (Erlaubnis- und Anzeigepflichten) und § 3 (Informations- und Aufzeichnungspflichten) der ChemVerbotsV beachten.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der relevanten Gefahrenhinweise

H301	Giftig beim Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H312	Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut .
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H331	Giftig bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H341	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H361f	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Liste der verwendeten R-Sätze

R21	Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut .
R22	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
R23	Giftig beim Einatmen.
R24	Giftig bei Hautkontakt.
R25	Giftig beim Verschlucken.
R34	Verursacht Verätzungen.
R37	Reizt die Atmungsorgane.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R48/20	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen
R48/21	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Berührung mit der Haut.
R48/22	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Verschlucken.
R52	Schädlich für Wasserorganismen.
R52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R62	Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.
R68	Irreversibler Schaden möglich.

Änderungsgründe:

Folgende Änderung wurde vorgenommen:

Abschnitt 1.1: 3M Bestellnummern geändert.

Abschnitt 2.2: Gefahrenpiktogramm / Symbol geändert.

Abschnitt 3: Tabelle Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen geändert.

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen.

Sicherheitsdatenblätter der 3M sind verfügbar unter: www.3m.com/msds